



18. Wahlperiode

Anhörung
des Ausschusses für Gesundheit und Pflege
zum Thema „**Wie kann die Pflegerische Versorgung in Bayern in der
Langzeitbetreuung sichergestellt werden?**“

am 26. November 2019 von 13.30 bis ca. 15.30 Uhr
im Konferenzsaal des Maximilianeums

Fragenkatalog

1. Ausgangssituation, Analyse und Prognose

- 1.1. Aktuell fehlen laut Aussage der Bundesregierung rund 5.000 Pflegekräfte in Bayern. Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Fachkräftemangels in der Pflege in Bayern?
- 1.2. Wie wird sich der Fachkräftemangel durch altersbedingtes Ausscheiden aus dem Beruf entwickeln? In wie weit kann diese Lücke durch Ausbildung und Zuwanderung gedeckt werden?
- 1.3. Immer öfter ist von Pflegebedürftigen die Rede, die keinen ambulanten Pflegedienst oder Heimplatz finden. Wie ist es um die aktuelle Versorgungssituation von Pflegebedürftigen in Bayern bestellt? Wie verhält es sich bei Menschen mit Demenz?
- 1.4. Würden Sie von einem drohenden oder existierenden Pflegenotstand sprechen? Welche Ursachen sehen Sie dafür?
- 1.5. Wie hat sich die Qualität der Pflege in den vergangenen Jahren entwickelt?
- 1.6. Welchen Beitrag leisten technische Weiterentwicklungen, um mit weniger Personal ein gleichbleibendes Qualitätsniveau zu erreichen?
- 1.7. Welche Anforderungen sehen Sie auf Führungskräfte in der Langzeitpflege zukommen und wie können diese erfolgreich gemeistert werden?

2. Ambulante Versorgung

- 2.1. Aktuell werden mehr als 70 % aller Pflegebedürftigen in Bayern ambulant versorgt. Wird sich dieses Verhältnis Ihrer Meinung nach in Zukunft ändern? Werden die Angehörigen für die pflegerische Versorgung vermehrt Verantwortung tragen müssen?

- 2.2. Werden in Zukunft die pflegenden Angehörigen einen ähnlichen Anteil an der pflegerischen Versorgung leisten können?
- 2.3. Gibt es genügend Angebote für Pflegebedürftige in der ambulanten Langzeitpflege im Freistaat (Kurzzeitpflegeplätze, Tagespflegeplätze, Nachpflegeplätze)?
- 2.4. Welche Unterstützungsmöglichkeiten brauchen Pflegende Angehörige?
- 2.5. Wie kann pflegenden Angehörigen geholfen werden, eine hohe Pflegequalität zu erbringen?
- 2.6. Wie kann eine Unterversorgung in der ambulanten Pflege verhindert werden? Welche Kosten entstehen durch diese Maßnahmen? Wie können diese Kosten refinanziert werden?

3. Stationäre Versorgung

- 3.1. Wie stehen Sie zur Fachkraftquote?
- 3.2. Welche Anpassungen sind im Bereich der Fachkraftquote nötig?
- 3.3. Wie kann die stationäre Versorgung in der Pflege gesichert werden? Welche Kosten entstehen durch diese Maßnahmen? Wie können diese Kosten refinanziert werden?
- 3.4. Halten Sie, die im Koalitionsvertrag von CSU und Freien Wählern versprochene Pflegeplatzgarantie unter den derzeitigen Bedingungen für umsetzbar?

4. Ausbildung

- 4.1. Welche Anforderung an die neue Pflegeausbildung sehen Sie, um eine qualitativ hochwertige Versorgung sicher zu stellen?
- 4.2. Wie stehen Sie zur Akademisierung in der Pflege?
- 4.3. Sehen Sie in mehr Fort- und Aufstiegsmöglichkeiten neben bzw. nach der Ausbildung eine Möglichkeit mehr Pflegekräfte zu gewinnen (z.B. Alleinerziehende)?
- 4.4. Wie kann der Einstieg in eine Ausbildung in der Pflege übersichtlicher und leichter werden?

5. Politische Konsequenzen

- 5.1. Wie beurteilen Sie die aktuellen Rahmenbedingungen für die Pflege im Freistaat Bayern?
- 5.2. Welche innovativen Ansätze müssen verfolgt werden, um die pflegerische Versorgung in Bayern zu sichern? Welche Kosten entstehen durch diese Maßnahmen? Wie können diese Kosten refinanziert werden?
- 5.3. Was kann der Freistaat Bayern unternehmen, um die Situation für Pflegebedürftige, Pflegende Angehörige und Pflegekräfte zu verbessern?